

## Wer muss den Gürtel enger schnallen?

### Entwicklung der Kulturförderung des Landes Steiermark 2010 - 2015

Die Entwicklung der Kulturförderung des Landes Steiermark 2010 bis 2015 ist auch eine Darstellung der Kulturpolitik der rot-schwarzen Reformpartnerschaft.

Die Ausgangsbasis - das Datenmaterial:

Die Ausgaben für die Kulturförderungen 2010 bis 2013 können dem Rechnungsabschluss des Landes, sowie den Kunst- und Kulturförderungsbericht der Kulturabteilung des Landes entnommen werden. Für die Jahre 2014 und 2015 gibt es als Anhaltspunkt nur die Budgetvoranschläge, sowie die Regierungsbeschlüsse der Förderungen nach dem Kunst- und Kulturförderungsgesetzes 2005.

Mit dem Landesbudget 2015 wurde durch die Haushaltsreform auch die Darstellung des Landeshaushalts umgestellt. Die bisherigen Gruppen wurden durch Bereiche ersetzt, die sich nur zum Teil überschneiden. Das Budget teilt sich nun in Globalbudget und Detailsbudgets für den einzelnen Landesrat. Der größte Unterschied liegt aber darin, dass mit dem Budget 2015 ein **zusätzlicher Personalaufwand den einzelnen Detailbudgets** zugeordnet wird. Um die Höhe der Kulturförderungen, wie sie auch bisher im Kunst- und Kulturförderungsbericht dargestellt wurde, für das Jahr 2015 ermitteln zu können, werden so die Detailbudgets Kultur und Volkskultur herangezogen (ohne Personalaufwand mit 8,6 Mio. €).

Damit ergibt sich folgendes Bild für den Zeitraum 2010-2015:

Der **Gesamthaushalt des Landes stieg um 4% auf 5,3 Mrd. Euro**, gleichzeitig sanken die Kulturförderungen (Förderungen für Landes-einrichtungen, Förderungen nach dem Kunst- und Kulturförderungsgesetz und für die Volkskultur) um 16% von 68,9 Mio. Euro auf voraussichtlich 57,8 Mio. Euro. Das bedeutet innerhalb der **letzten fünf Jahre sank das Budget für die Kulturförderungen um 11 Mio. Euro**.

Besonders hart trifft es hier die Kulturinitiativen, die auf die Förderungen nach dem Kunst- und Kulturförderungsgesetz 2005 angewiesen sind:

Dieser Anteil sinkt voraussichtlich von 12 Mio. Euro im Jahr 2010 auf 8,5 Mio. Euro für das Jahr 2015 - **Minus 3,5 Mio. Euro, Minus 29%**. Diese Höhe ergibt sich aus den vertraglich festgeschriebenen 6,5 Mio. Euro für die mehrjährigen Förderverträge und zusätzlich 2,0 Mio. Euro an Projektförderungen, die Anfang

des Jahres vergeben wurden. Dies deckt sich auch mit den Angaben aus den Detailbudget Kultur, wo für die Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter (sprich Vereine) 1,9 Mio. Euro vorgesehen sind; für das Jahr 2013 waren es noch 4,7 Mio. Euro.

Die Jahre 2010 bis 2015 sind aber auch davon geprägt, dass es immer wieder Budgetvorgriffe oder -umschichtungen auf das nächste Jahr gab:

2011: 2,1 Mio. Euro an Vorauszahlungen für das Jahr 2012;

**2013: 626.500 Euro für das Jahr 2014** und

**2015: 460.490 Euro als Nachzahlung für 2014** für Förderungen von Projekten, die schon im Jahr 2014 angesucht und/oder verwirklicht wurden.

Dadurch verringert sich das **Budget für Projektförderungen für das Jahr 2015 auf katastrophale 1,6 Mio. Euro**. Das bedeutet eine Reduktion dieses, gerade für den kulturellen und künstlerischen Nachwuchs so wichtigen Budgetteils um **5,2 Mio. Euro, ein Minus von 76% seit 2010**.

Im Vergleich dazu gehen von den voraussichtlich 6,0 Mio Euro weniger für die Landeseinrichtungen (hier inklusive Kunsthaus) im Zeitraum 2010-2015 allein 2,2 Mio. Euro auf die Abschaffung des Kulturfestivals „regionale“.

Der Beginn des Jahres 2015 war, nach einem schwierigen Jahr 2014, geprägt von einem Kahlschlag unter den Kulturinitiativen. **Es hagelte Kürzungen bei den Projektförderungen von 50% und mehr, sowie teilweise gänzlichem Streichen der Förderung ohne Vorwarnung.**

Schon eine Befragung unter den Mitgliedern der IG Kultur Steiermark für das Jahr 2013 ergab einen Anteil von 58% an Kulturinitiativen mit einem negativen Jahresabschluss im Vorjahr. In diesem Bereich gibt es keinen finanziellen Puffer, Einsparungsmöglichkeiten gibt es meist nur bei den Personalkosten. Dies bedeutet immer ein **Ansteigen von Arbeitslosigkeit und Ehrenamtsstunden**. Die unbezahlt erbrachten Arbeitsleistungen sind von 2012 auf 2013 ebenfalls bereits um 50% angestiegen; ein Ergebnis der Basisdatenerhebung unter den Mitgliedern.

**Ein Kürzen in einem Ausmaß von 50% und mehr oder gar Streichen der Förderung verkraftet keine Kulturinitiative.**

Für die **Rettung des Kulturrums Steiermark** braucht es als **Sofortmaßnahme 5 Mio. Euro** mehr für die Zeitkultur und eine **Rücknahme der Sparmaßnahmen im Kulturbereich**. Weil Zukunft sieht anders aus!

Hier geht's zur Petition:

<https://www.change.org/p/die-steiermaerkische-landesregierung-petition-zur-rettung-des-kulturrums-steiermark>